

Zentraler Helfer hinter den Kulissen Linde Stapler X50 spielt Schlüsselrolle bei Kran- montage im Passauer Dom

Hagelstadt/Passau. Die weltberühmte Orgel im Passauer Dom St. Stephan erhält eine Frischekur. Rund 40 Jahre nach der letzten umfassenden Instandsetzung wird sie generalsaniert. Die Besonderheit: Zum Herabheben der rund 15.000 Pfeifen wird mit einem Liebherr-Kran L1-24 aus dem Beutlhauser-Mietpark in Passau ein exotischer Gast in einem Sakralraum genutzt. Doch neben diesem Helfer in der ersten Reihe war ein zweites Hilfsmittel unverzichtbar: Ein Linde Stapler X50 zog den Kran an Ort und Stelle.

Diese alternative Vorgehensweise war nötig geworden, weil eine klassische Kranmontage mit einem Lkw wegen der geringen Abmessungen des Domportals ausschied. Deshalb setzte Beutlhauser auf abteilungs- und standortübergreifende Zusammenarbeit. Die Kollegen der Flurförderzeug-Sparte aus Hagelstadt bei Regensburg wurden ins Boot geholt, um auszuloten, wie der Kran ins Innere des Doms manövriert werden kann.

X50 ist vollwertiges Äquivalent zu Dieselstapler

Gemeinsam wurde schnell die passende Alternative gefunden: Den Job des Lkws sollte ein Stapler übernehmen. Um den 16 Tonnen schweren Kran bewegen zu können, musste ein echtes Kraftpaket her. „Zugleich aber war eine emissionsfreie Lösung im Dom Voraussetzung. Die Wahl fiel deshalb auf den X50 von Linde, der sich mit seinem Zwei-Motoren-Frontantrieb am meisten anbot“, sagt Lars Nauheimer, Leiter Miete.

„Der X50 war für die Aufgabe im Dom besonders gut geeignet, weil er die Kraft und Robustheit eines Verbrenners mitbringt, aber so dynamisch und emissionsfrei wie ein Elektro-Stapler arbeitet. Der Stapler ist für die anspruchsvollsten Einsätze prädestiniert“, führt Nauheimer aus. Mit einem Galgen lieferte das Hagelstädter Team den Passauer Kollegen auch gleich das passende Zubehör mit.

Außergewöhnlicher Einsatz wird wiederholt

Und so gab es bei der Montage des Krans durchaus seltene Szenen zu beobachten: Stapler und Kran bildeten eine harmonische Einheit. Durch die aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit der beiden Sparten Baumaschinen und Flurförderzeuge bot Beutlhauser eine ganzheitliche Lösung an – getreu dem Motto „Alles aus einer Hand“. Ebenso wie das gesamte Beutlhauser-Team freute sich Lars Nauheimer über die gelungene Umsetzung. „Es kommt natürlich eher vor, dass Stapler für gewöhnliche Ein- und Auslagerungsprozesse gemietet werden oder um Ware von A nach B zu bringen. Dieser Einsatz war keinesfalls alltäglich und eine tolle Erfahrung.“

Bei einer einmaligen Angelegenheit wird es allerdings nicht bleiben. Während der Sanierungsphase der Orgelpfeifen wird der Kran aus dem Dom gebracht und erst wieder aufgebaut, wenn die Pfeifen zurück auf die Empore gehoben werden. Bei der Demontage und der erneuten Montage wird auch der X50 wieder seine Kräfte spielen lassen.



Um den Kran in den Passauer Dom zu manövrieren, nutzte Beutlhauser den X50 von Linde. Der Stapler spielte beim Projekt deshalb eine ebenfalls tragende Rolle. Bildquelle: pbp/Markus Kornexl

Beutlhauser-Gruppe

Die Beutlhauser-Gruppe ist mit 551 Mio. € Jahresumsatz ein marktführendes Handels- und Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Verkauf, Vermietung und Service von hochwertigen Produkten sowie digitalen Lösungen. Zu den Hauptlieferanten zählen die Premium-Hersteller Liebherr Baumaschinen, Linde Flurförderzeuge und Mercedes-Benz Unimog. Den absolut entscheidenden Mehrwert für unsere Kunden leisten unsere rund 1.500 Mitarbeiter*innen an 27 Standorten: Persönlich, kompetent, schnell und lösungsorientiert. Genau das, was weder künstliche Intelligenz noch Algorithmen leisten können.

www.beutlhauser.de

Abdruck bei redaktioneller Verwendung honorarfrei. Wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars.